



Swiss Re hält Investorentag in London ab – Fokus liegt auf Asset Management und Swiss Solvency Test

Kontakt:

Media Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 7171

Corporate Communications, London
Telefon +44 20 7933 3445

Corporate Communications, Asien
Telefon +852 2582 3660

Corporate Communications, New York
Telefon +1 212 317 5663

Investor Relations, Zürich
Telefon +41 43 285 4444

Schweizerische
Rückversicherungs-Gesellschaft AG
Mythenquai 50/60
Postfach
CH-8022 Zürich

Telefon +41 43 285 2121
Fax +41 43 285 2999
www.swissre.com

London, 11. Juni 2010 – Im Rahmen des heutigen Investorentages gewährt Swiss Re Einblicke in ihr Asset Management und den Swiss Solvency Test. Gleichzeitig gibt das Unternehmen ein Update zu seiner Schadenbelastung durch das Erdbeben in Chile.

Swiss Re erwartet in den nächsten zehn Jahren ein gemässigt, wenn auch stabiles Wachstum der (Rück-)Versicherungsbranche. Das Unternehmen geht davon aus, dass der Nichtleben-Bereich in dieser Zeitspanne jährlich im Durchschnitt um 6,5% und der Leben-Bereich um 3,7% zulegen werden. Gemäss Swiss Re wird die Konsolidierung innerhalb der Branche anhalten und die Kapitalausstattung der Akteure im Fokus bleiben. Gleichzeitig dürften die anstehenden regulatorischen Neuerungen des Swiss Solvency Tests und von Solvency II die Erträge der (Rück-)Versicherer beeinflussen.

Vor dem Hintergrund dieses Marktausblicks kommentiert Stefan Lippe, Präsident der Geschäftsleitung von Swiss Re, die Geschäftsprioritäten des Unternehmens: «Wir werden weiter auf dem aufbauen, was uns stark macht: dem erstklassigen Leistungsausweis im (Rück-) Versicherungsbereich, unserem Admin Re®-Geschäft und unserem Asset Management. Gleichzeitig wollen wir unser Geschäft in den Bereichen Industrieversicherung, Langlebighkeitsrisiken und in aufstrebenden Märkten ausbauen. Unser Ziel dabei ist klar: Wir wollen im Geschäft mit Rückversicherungskunden und –brokern der führende Akteur sein.»

David Blumer, Chief Investment Officer von Swiss Re, erläutert, wie der Asset Management-Bereich in einem sich wandelnden Umfeld zur Performance des Unternehmens beitragen wird. David Blumer: «Swiss Re verfügt über einen transparenten, disziplinierten und flexiblen Anlageprozess. Investitionsentscheide werden konsequent aus der Perspektive des Asset-Liability-Matching gefällt. Auf dieser Grundlage optimieren wir das Anlageportefeuille weiter, wobei Risikokapital und Verantwortlichkeiten klar zugeteilt sind.»

Ab Anfang 2011 werden die neuen Kapitalanforderungen im Rahmen des Swiss Solvency Tests verbindlich. Für George Quinn, Chief Financial Officer von Swiss Re, ist es aus der Perspektive des Kapitalmanagements erfreulich, dass mit der Konvergenz des internen Modells von Swiss Re,

dem Swiss Solvency Test sowie Solvency II die Kapitalmanagement-Massnahmen konsistenter und ökonomischer werden. George Quinn fasst zusammen: «Unsere Erfahrung in der Umsetzung des Swiss Solvency Tests und unsere Kapitalstärke ermöglichen es uns, unsere Kunden bei deren Vorbereitung auf Solvency II zu unterstützen.»

Update zum Erdbeben in Chile

Swiss Re rechnet neu mit einer eigenen Schadenbelastung durch das Erdbeben in Chile in Höhe von etwa 630 Mio. USD nach Retrozession und vor Steuern. In seiner vorläufigen Schätzung vom 10. März 2010 war das Unternehmen von einer eigenen Schadenbelastung in Höhe von etwa 500 Mio. USD ausgegangen. Die neue Schätzung basiert auf spezifischeren Informationen von Kunden zu den Schäden an einzelnen Gebäuden und Betrieben. Die endgültigen Kosten unterliegen dem Vorbehalt weiterer Änderungen.

Bemerkungen für die Redaktionen

Telefonkonferenz für Analysten

Swiss Re wird heute Nachmittag um 14.00 Uhr GMT (15.00 Uhr MEZ) eine Telefonkonferenz für Analysten abhalten. Um diese mitzuverfolgen, wählen Sie bitte zehn Minuten vor Beginn der Konferenz je nach Standort die entsprechende Telefonnummer:

Schweiz:	+41 (0)44 800 9674
Deutschland:	+49 (0)69 9897 2623
Frankreich:	+33 (0)1 70 99 42 88
Grossbritannien:	+44 (0)20 7138 0844
USA:	+1 212 444 0896
Australien:	+61(0)2 8223 9223

Die Präsentationsfolien finden Sie unter: www.swissre.com.

Schweizerische Rückversicherungs-Gesellschaft AG

Swiss Re ist ein führender und breit diversifizierter globaler Rückversicherer. Das Unternehmen ist mit Gruppengesellschaften und Vertretungen in mehr als 20 Ländern präsent. Swiss Re wurde 1863 in Zürich, Schweiz, gegründet und bietet Finanzdienstleistungsprodukte an, die das Eingehen von Risiken ermöglichen, was von wesentlicher Bedeutung für Unternehmen und den allgemeinen Fortschritt ist. Die traditionellen Rückversicherungsprodukte und damit verbundenen Dienstleistungen im Sach- und HUK-Bereich sowie das Leben- und Krankengeschäft werden durch versicherungsbasierte Corporate-Finance-Produkte und Lösungen für ein umfassendes Risikomanagement ergänzt. Swiss Re wird von Standard & Poor's mit «A+», von Moody's mit «A1» und von A.M. Best mit «A» bewertet.

Hinweis zu Aussagen über künftige Entwicklungen

Dieser Geschäftsbericht enthält Aussagen und Abbildungen über zukünftige Entwicklungen. Diese Aussagen und Abbildungen beinhalten aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und enthalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern oder Wendungen wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte» oder «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Ist-Ergebnis, die tatsächliche Leistung, die tatsächlich erreichten Ziele oder die Aussichten von Swiss Re wesentlich von denen

abweichen, die durch derartige Aussagen impliziert werden. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- weitere Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem und damit zusammenhängende Entwicklungen;
- Veränderungen der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Fähigkeit von Swiss Re, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten im Rahmen von Derivatverträgen aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft von Swiss Re;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen von Swiss Re;
- Veränderungen bei den Kapitalanlageergebnissen von Swiss Re infolge von Änderungen in der Anlagepolitik oder der veränderten Zusammensetzung ihres Anlagevermögens und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- Unsicherheiten bei der Bewertung von Credit Default Swaps und anderer kreditbezogener Instrumente;
- die Möglichkeit, dass sich mit dem Verkauf von in der Bilanz von Swiss Re ausgewiesenen Wertschriften keine Erlöse in Höhe der für die Rechnungslegung erfassten Marktwertbewertungen erzielen lassen;
- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten;
- die Möglichkeit, dass Sicherungsvereinbarungen nicht wirksam sind;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder sonstigen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften der Gruppe;
- der zyklische Charakter des Rückversicherungsgeschäfts;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung der versicherten Schadenereignisse;
- terroristische Anschläge und kriegerische Handlungen;
- Mortalitäts- und Morbiditätsverlauf;
- Policenerneuerungs- und Stornoquoten;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien von Swiss Re, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- in Kraft getretene, hängige oder künftige Gesetze und Vorschriften, die Swiss Re oder deren Zedenten betreffen, sowie regulatorische oder rechtliche Verfahren;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen, einschliesslich – im Falle von Akquisitionen – jeglicher Themen, die sich in Verbindung mit der Integration der akquirierten Aktivitäten ergeben;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Swiss Re ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.